

Panorama Nova PE

de

Gebrauchsanweisung

 2

en

Instructions for Use

 9

it

Istruzioni per l'uso

 16

Zu Ihrer Sicherheit

Gebrauchsanweisung beachten

Jede Handhabung an der Vollmaske setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung voraus.

Die Vollmaske ist nur für die beschriebene Verwendung bestimmt.

Instandhaltung

Die Vollmaske muss regelmäßig Inspektionen und Wartungen durch Fachleute unterzogen werden.

Instandsetzungen nur durch Fachleute vornehmen lassen.

Wir empfehlen, einen Service-Vertrag mit Dräger abzuschließen und alle Instandsetzungen durch Dräger durchführen zu lassen.

Bei Instandhaltung nur Original-Dräger-Teile verwenden.

Kapitel "Instandhaltungsintervalle" beachten.

Zubehör

Nur das in der Bestellliste aufgeführte Zubehör verwenden.

Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Vollmasken, die in explosionsgefährdeten Bereichen genutzt werden und nach nationalen, europäischen oder internationalen Explosionsschutz-Richtlinien geprüft und zugelassen sind, dürfen nur unter den in der Zulassung angegebenen Bedingungen und unter Beachtung der relevanten gesetzlichen Bestimmungen eingesetzt werden.

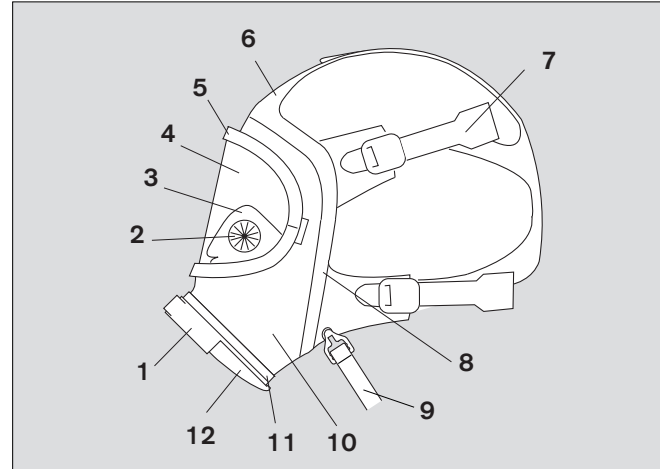
Änderungen dürfen an den Betriebsmitteln nicht vorgenommen werden.

Der Einsatz von defekten oder unvollständigen Teilen ist unzulässig.

Bei Instandsetzung an diesen Geräten oder Bauteilen müssen die entsprechenden Bestimmungen beachtet werden.

Beschreibung

Was ist was



- | | |
|-------------------|------------------------------|
| 1 Anschlussstück | 7 Bänderung |
| 2 Steuerventil | 8 Dichtrahmen |
| 3 Innenmaske | 9 Trageband |
| 4 Sichtscheibe | 10 Maskenkörper |
| 5 Spannrahmen | 11 Schelle |
| 6 Stirnbandlasche | 12 Ausatemventil-Schutzkappe |

Beschreibung/Verwendungszweck

Die Vollmaske schützt Gesicht und Augen gegen aggressive Medien. Für Brillenträger lässt sich eine Maskenbrille einsetzen. Temperatur im Einsatz -30 °C bis +60 °C.

Die Vollmaske hat einen Gewindeanschluss M45 x 3 nach EN 148-3. Sie darf nur mit zugelassenen Überdruck-Pressluftatmern oder Überdruck-Schlauchgeräten verwendet werden.

Typidentische Kennzeichnungen

Die Vollmasken der Serie Panorama Nova PE sind unterschiedlich gekennzeichnet:

Maskenkörper	EPDM oder SI EN 136 CL. 3, CE0158
Anschlussstück	PE
Sichtscheibe	PC bzw. PC/CC (innen antibeschlag-/ außen antikratz-beschichtet) oder L
Spannrahmen	K/rt

Zulassungen

Die Vollmasken sind Atemanschlüsse nach EN 136 CL. 3 und mit CE gekennzeichnet. Zusätzlich erfüllen sie die Anforderung der Totalbeflammung (flame engulfment) nach EN 137.

Die Vollmasken sind gemäß 94/9/EC für den Gebrauch in explosionsgefährdeten Bereichen geprüft und erreichen folgende Schutzklassen:

Vollmasken, deren Sichtscheiben mit "L" gekennzeichnet sind:

I M1 II 1 G IIC T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIB T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIA T6 ¹⁾ II 1D
--	--	--

1) $-30\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$

Vollmasken, deren Sichtscheiben mit "PC" oder "PC/CC" gekennzeichnet sind:

I M1 II 1 G IIB T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIA T6 ¹⁾ II 1D
--	--

1) $-30\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$

Gebrauch

Voraussetzungen für den Gebrauch

Der Unternehmer/Anwender muss vor dem ersten Gebrauch Folgendes sicherstellen (siehe Europäische Richtlinie 89/656/EWG):

- die Passform muss richtig sein, damit z. B. einwandfreier Dichtsitz gewährleistet ist,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss mit jeder anderen gleichzeitig getragenen Persönlichen Schutzausrüstung (z. B. Schutzjacke) zusammenpassen,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss für die jeweiligen Arbeitsplatzbedingungen geeignet sein,
- die Persönliche Schutzausrüstung muss den ergonomischen Anforderungen und den gesundheitlichen Erfordernissen des jeweiligen Atemschutzgeräteträgers entsprechen.

Vollmaske für den Gebrauch vorbereiten

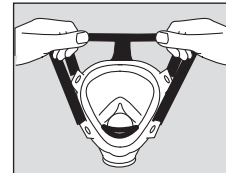
- Bänderung bis zum Anschlag öffnen.
- Trageband um den Nacken legen und in der Bereitstellungsposition befestigen.

Vollmaske anlegen und Funktionsfähigkeit prüfen

⚠ WARNUNG

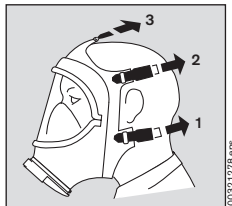
Bärte und Koteletten im Dichtungsbereich der Vollmaske verursachen Leckagen! Entsprechende Personen sind für das Tragen der Vollmaske ungeeignet. Brillenbügel im Dichtungsbereich verursachen ebenfalls Leckagen. Maskenbrille verwenden.

- Trageband ausknöpfen.
- Bänderung ausbreiten und Kinn in die Kinnmulde des Maskenkörpers legen.
- Bänderung über den Kopf ziehen und nach hinten streifen.
- Vollmaske zurechtrücken.



002212/8.apa

- Zuerst die Nackenbänder (1), dann die Schläfenbänder (2) und zuletzt das Stirnband (3) gleichmäßig straff spannen.
- Helm¹⁾ aufsetzen, Kinnriemen schließen und prüfen, dass der Helm fest am Kopf sitzt. Ggf. Kinnriemen nachziehen.
- Anschlussstück mit der Hand dichthalten und einatmen, bis ein Unterdruck entsteht.
- Luft kurzzeitig anhalten.
Der Unterdruck soll bestehen bleiben, sonst Bänder nachziehen.
- Die letzten 2 Schritte zweimal wiederholen.



⚠️ WARNUNG

Einsatz nur mit dichter Vollmaske antreten!
Wenn die Vollmaske undicht ist, besteht Vergiftungsgefahr!

- Anschlussstück dichthalten und kräftig ausatmen. Die ausgeatmete Luft muss ungehindert entweichen können, sonst siehe "Ausatemventil sichtbar prüfen" auf Seite 6.
- Überdruck-Pressluftatmer oder -Schlauchgerät anschließen¹⁾.
- Durch Drehen und kräftiges Ziehen am Lungenautomaten den festen Sitz überprüfen. Die Festigkeit und korrekte Verbindung durch eine zweite Person überprüfen lassen.

Extreme Einsatzbedingungen

Tiefe Temperaturen

Nicht beschichtete Sichtscheibe innen mit Klarsichtmittel "klar-pilot" Gel gegen Beschlagen schützen¹⁾. Beschichtete Sichtscheiben nicht abwischen.

Hohe Temperaturen/Thermische Wechselbelastung

⚠️ WARNUNG

Wenn Bläschen in der Sichtscheibe auftreten, ist das ein Zeichen dafür, dass die Sichtscheibe weich wird. In diesem Fall den Gefahrenbereich sofort verlassen, da die Vollmaske undicht werden kann.

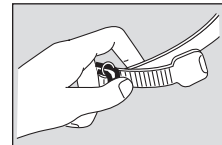
Bei den mit PC/CC gekennzeichneten Sichtscheiben kann sich die Beschichtung stellenweise ablösen. Die Funktion der Vollmaske wird dadurch nicht eingeschränkt. Sie ist bis zum Ende des Einsatzes gebrauchsfähig. Sichtscheibe nach dem Einsatz austauschen.

Chemikalien

Einige Stoffe können vom Material der Vollmaske aufgenommen werden und ggf. auch eindiffundieren. Weiterführende Informationen sind bei Dräger erhältlich.

Nach Gebrauch

- Lungenautomat lösen¹⁾.
- Vollmaske abnehmen:
Zeigefinger hinter die Laschen der Nackenbänder stecken, mit den Daumen die Klemmschnallen nach vorn drücken und gleichzeitig die Vollmaske vom Gesicht weg über den Kopf ziehen.



Wartung

- Nach Instandhaltungsarbeiten und/oder Austausch von Bauteilen erneut Dichtheit prüfen.

Reinigung und Desinfektion

Zubehör vor der Reinigung von der Vollmaske abnehmen und gesondert reinigen¹⁾.

1) Zugehörige Gebrauchsanweisung beachten.

Vollmaske nach jedem Einsatz reinigen und desinfizieren.

WARNUNG

Der Maskenkörper muss so gründlich gereinigt werden, dass keine Rückstände von Hautpflege-Produkten am Maskenkörper bleiben. Andernfalls kann die Elastizität im Dichtbereich verloren gehen und die Vollmaske sitzt nicht mehr richtig.
Wird diese Warnung nicht beachtet, kann dies zu Vergiftung oder zum Tod führen.

VORSICHT

Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Aceton, Alkohol u. ä. verwenden. Nur die unten genannten Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden. Zu hohe Dosierung und zu lange Einwirkzeiten, die von den hier beschriebenen Angaben bzw. von den Angaben des Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellers abweichen, können Schäden an der Vollmaske hervorrufen, z. B. kann die Sichtscheibe spröde werden.
Vollmasken mit einer Sichtscheibe, die mit "PC/CC" gekennzeichnet ist, auf der Innenseite nicht mit einem Lappen reinigen oder trocknen, da hierbei die Beschichtung beschädigt werden kann. Diese Vollmasken sollten nach dem Trocknen mindestens für einen Tag bei Normalklima nach DIN EN ISO 291 unverpackt ablüften, damit sich die Beschichtung regenerieren kann und eine optimale Gebrauchsdauer erreicht wird.

Vollmaske folgendermaßen reinigen und desinfizieren:

- Vollmaske mit Wasser (max. 30 °C) unter Zusatz von Universalreinigungsmittel Sekusept Cleaner^{®1)} (0,5-1,0 %ige Lösung) reinigen. Das Reinigungsmittel sofort mit fließendem Wasser vollständig entfernen.
- Vollmaske 15 Min. ins Desinfektionsbad (max. 30 °C) mit Desinfektionsmittel Incidur^{®1)} (2 %ige Lösung) legen. Das Desinfektionsmittel sofort mit fließendem Wasser vollständig entfernen.

- Vollmaske im Trockenschrank oder an der Luft vollständig trocknen lassen. Temperatur max. 60 °C. Nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen.

Prüfen

Vollmaske gemäß den Prüf- und Instandhaltungsintervallen prüfen.

Prüf- und Instandhaltungsintervalle

Die folgenden Angaben sind Empfehlungen gemäß der in Deutschland gültigen BGR 190. Nationale Richtlinien beachten.

Art der durchzuführenden Arbeiten	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Halbjährlich	alle 2 Jahre	alle 4 Jahre	alle 6 Jahre
Kontrolle durch den Geräteträger	X					
Sicht-, Funktions- und Dichtprüfung		X	X ¹⁾			
Reinigung und Desinfektion		X		X ²⁾		
Wechsel der Ausatemventilscheibe					X	
Wechsel der Sprechmembran						X

1) Bei luftdicht verpackten Masken alle 2 Jahre.

2) Bei luftdicht verpackten Masken, sonst halbjährlich.

Sprechmembran sichtprüfen

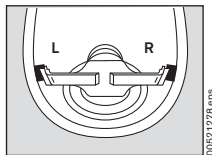
- Sprechmembran ausbauen (siehe "Sprechmembran bzw. O-Ring austauschen" auf Seite 7).

Einatemventil sichtprüfen

- Das Einatemventil ist im Anschlussstück sichtbar. Durch Hineinblasen prüfen, ob die Ventilscheibe frei beweglich ist. Ventilscheibe ggf. austauschen.

Ausatemventil sichtbar prüfen

- Ausatemventil-Schutzkappe vom Anschlussstück abziehen.
- Einen Schenkel nach außen ziehen und Federbrücke abnehmen.
- Ventilscheibe am Nippel anfassen und aus der Führung herausziehen.
- Ventilscheibe und -sitz müssen sauber und unbeschädigt sein, sonst reinigen oder austauschen.
- Ventilscheibe mit Wasser befeuchten und einsetzen. Die Ventilscheibe muss durch ihr Eigengewicht in die Führung hineingleiten.
- Federbrücke so einsetzen, dass beide Schenkel seitlich einrasten. Sie ist mit "L" = links und "R" = rechts gekennzeichnet und steht angewinkelt.



Dichtprüfungen

Prüfgerät und -zubehör: Testor (R 53 400)¹⁾, Quaestor¹⁾, Adapter (R 53 345), Ausatemventil-Stopfen (R 53 346).

(1) Dichtheit prüfen

- Dichtrahmen innen mit Wasser befeuchten und Vollmaske auf dem Prüfkopf montieren (siehe "Vollmaske anlegen und Funktionsfähigkeit prüfen" auf Seite 3).
- Prüfkopf aufblasen, bis der Dichtrahmen überall anliegt.
- Anschlussstück mit Adapter dichtsetzen.
- 10 mbar Unterdruck erzeugen.

Die Vollmaske gilt als dicht, wenn die Druckänderung nach 1 Minute nicht mehr als 1 mbar beträgt. Sonst folgt (2).

(2) Prüfung mit dichtgesetztem Ausatemventil

- Ausatemventilscheibe ausbauen.
- Ausatemventil-Stopfen einsetzen und mit Federbrücke befestigen.
- 10 mbar Unterdruck erzeugen.

- Bei Druckänderung kleiner als 1 mbar nach 1 Minute Ausatemventil-Stopfen entfernen, neue Ventilscheibe einsetzen und Dichtprüfung wiederholen. Sonst folgt (3).

(3) Dichtprüfung unter Wasser

- Prüfkopf einschließlich Vollmaske ins Wasser eintauchen.
- Ca. 10 mbar Überdruck erzeugen und Prüfkopf unter der Wasseroberfläche langsam drehen. Austretende Luftblasen zeigen die undichte Stelle an.
- Prüfkopf und Vollmaske aus dem Wasser herausnehmen, undichte Stellen abdichten.
- Ausatemventil-Stopfen entfernen und Ausatemventil montieren.
- Dichtprüfung wiederholen.

Öffnungsdruck des Ausatemventils prüfen

Bei Verwendung des Prüfgerätes Quaestor soll der Öffnungsdruck bei konstantem Durchfluss von 10 Litern pro Minute durch die Vollmaske mindestens 4,2 mbar betragen. Sonst Feder austauschen und Prüfung wiederholen. Bei Verwendung eines Prüfgerätes, das diesen konstanten Durchfluss nicht erlaubt (z. B. Testor) soll der Öffnungsdruck mindestens 4,5 mbar betragen.

Nach der Prüfung

- Adapter entfernen.
- Vollmaske vom Prüfkopf abnehmen und ggf. trocknen.
- Ausatemventil-Schutzkappe aufsetzen, muss einrasten.

Besondere Wartungsarbeiten

Sichtscheibe austauschen

- Vollmasken mit Metall-Spannrahmen: Schrauben herausdrehen, dabei Sechskantmuttern festhalten.
- Vollmasken mit Kunststoff-Spannrahmen: Schrauben herausdrehen.
- Spannrahmen an den Verbindungsstellen mit einem Schraubendreher auseinanderdrücken, dann nach oben und unten abziehen.
- Ggf. Stützblech entfernen (siehe "Anschlussstück austauschen" auf Seite 7).

¹⁾ Zugehörige Gebrauchsanweisung beachten.

- Alte Sichtscheibe aus der Gummifassung knüpfen.
- Neue Sichtscheibe zuerst in den oberen, dann in den unteren Teil der Gummifassung einsetzen.
Die Mittenmarkierungen auf der Sichtscheibe sollen sich mit der Naht auf dem Maskenkörper decken.
- Gummifassung rechts und links über den Rand der Sichtscheibe ziehen.
- Gummifassung außen und Spannrahmen innen mit Seifenwasser befeuchten.
- Zuerst den oberen, dann den unteren Spannrahmen aufpressen.
- Ggf. Stützblech einsetzen.
- Vollmasken mit Metall-Spannrahmen:
Schrauben in die Sechskantmuttern hineinschrauben und so weit anziehen, bis der Abstand zwischen den Spannnocken 3 bis 0,5 mm beträgt.
- Vollmasken mit Kunststoff-Spannrahmen:
Schrauben einsetzen und festziehen, bis kein Spalt mehr zwischen oberem und unterem Spannrahmen ist.

Anschlussstück austauschen

- Innenmaske herausziehen.
- Schelle mit Hilfe eines Schraubendrehers aufhebeln.
- Schelle sowie Gleitring und Stützblech abnehmen.
- Anschlussstück aus dem Maskenkörper herausziehen.
- Neues Anschlussstück mit Sprechmembran sowie Aus- und Einatemventil bestücken und so einsetzen, dass sich die Mittenmarkierungen von Anschlussstück und Maskenkörper decken.
- Gleitring und neue Schelle montieren.
- Haken so einhängen, dass die Schelle möglichst stramm sitzt.
- Stützblech zwischen Schelle und Gleitring schieben, an den unteren Spannrahmen klemmen und ausrichten.
- Nase der Schelle mit Hilfe der Zange R 53 239 zusammendrücken, bis das Anschlussstück fest im Maskenkörper sitzt.

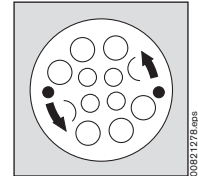
- Innenmaske einknöpfen. Darauf achten, dass der Rand rundherum in der Nut liegt. Die Mittenmarkierungen am Anschlussstück und an der Innenmaske müssen sich decken.

Ventilscheiben für Steuerventile austauschen

- Alte Ventilscheiben nach innen herausziehen.
- Zapfen der neuen Ventilscheiben von innen in die Bohrung stecken und in Richtung Sichtscheibe ziehen, bis der Hinterschnitt des Zapfens sichtbar wird.
Die Ventilscheiben sollen innen gleichmäßig anliegen.

Sprechmembran bzw. O-Ring austauschen

- Innenmaske aus der Nut des Schraubbrings herausziehen.
- Schraubring mit Stiftschlüssel R 26 817 herausschrauben.
- Stiftschlüssel umdrehen und vorsichtig in die Löcher des Schutzgitters stecken, Membranfolie nicht beschädigen.
- Sprechmembran durch Drehen lösen und herausnehmen.
- O-Ring mit Dichtringausheber R 21 519 aus dem Anschlussstück herausnehmen.
- Sprechmembran und O-Ring prüfen und falls erforderlich austauschen.
- Innenmaske einknöpfen. Darauf achten, dass der Rand rundherum in der Nut liegt. Die Mittenmarkierungen am Anschlussstück und an der Innenmaske müssen sich decken.



Ausatemventilscheibe austauschen

- Ausatemventilscheibe austauschen (siehe "Ausatemventil sichtbar" auf Seite 6).
- Ausatemventil-Schutzkappe aufsetzen, muss einrasten.

Einatemventil bzw. -ventilscheibe austauschen

- Mit einem Schraubendreher zunächst links, dann rechts unter den Ring greifen und Ventil vorsichtig heraushebeln. Metalleinlage nicht verbiegen.
- Alte Ventilscheibe ab- und neue Ventilscheibe aufknüpfen.

- Einatemventilsitz mit Ventilscheibe V-förmig am Umfang eindrücken und so in das Anschlussstück einschnappen lassen, dass er rundherum aufliegt. Die Ventilscheibe darf nicht eingeklemmt sein. Die Ventilscheibe zeigt nach innen, die Stege zeigen nach außen.

Lagern

- Bänderung bis zum Anschlag (Griffflasche) öffnen.
- Nicht beschichtete Sichtscheiben mit einem Antistatiktuch abwischen. Beschichtete Sichtscheiben nicht abwischen.
- Vollmaske in zugehörigem Beutel oder Maskendose verpacken.
- Ohne Verformung trocken und staubfrei lagern.

Lagertemperatur -15 °C bis +25 °C.

Vor direkter Licht- und Wärmestrahlung schützen.

ISO 2230 "Rubber Products - Guidelines for Storage" und nationale Richtlinien für Lagerung, Wartung und Reinigung von Gummierzeugnissen beachten.

Träger Gummiwaren sind mit einem Mittel gegen vorzeitiges Altern geschützt, das in einigen Fällen als grauweißer Belag sichtbar wird. Dieser Belag kann mit Seifenwasser und Bürste abgewaschen werden.

Bestellliste

Benennung und Beschreibung	Bestellnummer
Panorama Nova – EPDM – PC – PE	R 51 492
Panorama Nova – EPDM – PC/CC – PE	R 54 217
Panorama Nova – EPDM – L – PE	R 51 792
Panorama Nova – EPDM – PC – PE – K/rt	R 54 720
Panorama Nova – SI – PC – PE	R 52 355
Maskenbrille	R 51 548
"klar-pilot" Gel	R 52 560
Sekusept Cleaner	79 04 071
Incidur	79 04 072
Tragedose Mabox I	R 53 680
Tragedose Mabox II	R 54 610
Tragedose Wikov V	R 51 019

For your safety

Strictly follow the operating manual

Any use of the full face mask requires full understanding and strict observation of this operating manual.

The full face mask may only be used for the purposes specified here.

Maintenance

The full face mask must be regularly inspected and maintained by specialists.

Only have repairs carried out by specialists.

We recommend taking out a service contract with Dräger and having all repairs carried out by Dräger.

Only original Dräger parts may be used for maintenance.

Note the instructions in the chapter entitled "Maintenance intervals".

Accessories

Only use the accessories listed in the ordering list.

Use in potentially explosive atmospheres

Full face masks that are used in potentially explosive atmospheres and have been tested and approved to national, European or international explosion protection standards, may only be used under the conditions specified in the approval and with regard to the relevant statutory regulations.

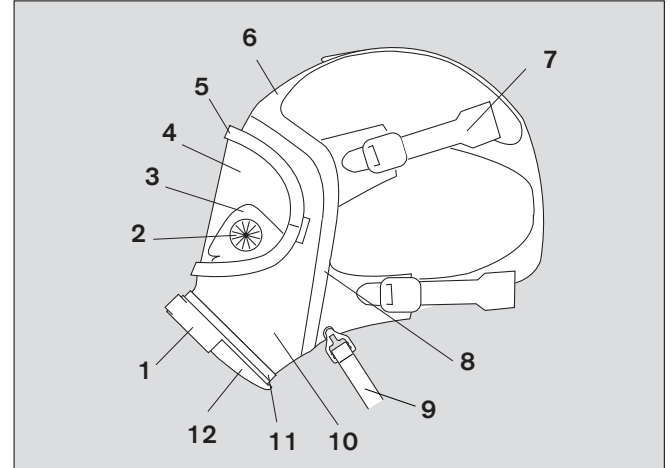
No modifications may be made to the equipment.

The use of defective or incomplete parts is not permissible.

The corresponding regulations must be observed when carrying out repairs to these components or apparatus.

Description

What's what



- | | | | |
|---|------------------|----|------------------------|
| 1 | Connector | 7 | Harness |
| 2 | Control valve | 8 | Face seal |
| 3 | Inner mask | 9 | Carrier strap |
| 4 | Visor | 10 | Mask body |
| 5 | Visor frame | 11 | Clamping ring |
| 6 | Front head strap | 12 | Exhalation valve cover |

Description/Purpose

The full face mask protects the face and eyes from hostile media. Wearers of spectacles can use mask spectacles. Usable over a temperature range of -30 °C to +60 °C.

The full face mask has an M45 x 3 threaded connection conforming to EN 148-3. It may be used only with the approved positive pressure self-contained breathing apparatus or positive pressure hose breathing respirator.

Type identity markings

The full face masks in the Panorama Nova PE range are marked differently:

Mask body	EPDM or SI EN 136 CL. 3, CE0158
Connector	PE
Visor	PC or PC/CC (inside anti-mist / outside anti-scratch coated) or L
Visor frame	K/rt

Approvals

The full face masks are breathing connections conforming to EN 136 CL. 3 and carry the CE mark. In addition, they meet the requirement for flame engulfment according to EN 137.

The full face masks are tested in accordance with 94/9/EC for use in potentially explosive atmospheres and meet the following protection classes:

Full face masks with visors marked with "L":

I M1 II 1 G IIC T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIB T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIA T6 ¹⁾ II 1D
--	--	--

1) $-30\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$

Full face masks with visors marked with "PC" or "PC/CC":

I M1 II 1 G IIB T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIA T6 ¹⁾ II 1D
--	--

1) $-30\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$

Use

Preliminary requirements for use

Before using the mask for the first time, the employer/user must ensure the following (see European Directive 89/656/EEC):

- the fit must be correct, so that, e.g., proper seating of the seal is guaranteed,
- the personal protection equipment must match with any other personal protection equipment (e.g., protective jacket) worn at the same time,
- the personal protection equipment must be suitable for the prevailing workplace conditions,
- the personal protection equipment must conform to the ergonomic requirements and the health needs of the respective breathing apparatus wearer.

Preparing the full face mask for use

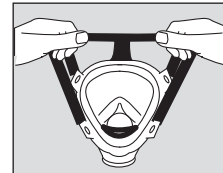
- Open the harness as far as possible.
- Position the carrier strap around the neck and fasten it in the standby position.

Fitting the full face mask and checking its operability

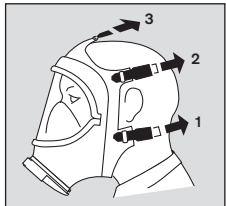
! WARNING

Beards and sideburns in the sealing area of the full face mask will cause leaks! Therefore the full face mask should not be used by anyone with facial hair of this sort. Spectacle frames in the sealing area also cause leaks. Use special mask spectacles.

- Undo the carrier strap.
- Open out the harness and place the chin in the chin piece in the mask body.
- Pull the harness over the head and pull it back.
- Adjust the full face mask until it fits properly.



- First tighten the neck straps (1) evenly, then the temple straps (2) and finally the front strap (3).
- Fit the helmet¹⁾, close the chin strap and check that the helmet is sitting firmly on the head. Retighten the chin strap if necessary.
- Manually seal the connector and breathe in to produce a negative pressure.
- Hold your breath for a moment.
The negative pressure should be maintained. If not, retighten the straps.
- Repeat the last 2 steps twice.



00021278 gpa

⚠ WARNING

Never use a full face mask that leaks!
If the full face mask leaks, there is a risk of poisoning!

- Seal the connector and breathe out forcefully. It must be possible for the exhaled air to escape without obstruction. If not, see "Visually inspect the exhalation valve" on page 13.
- Connect the positive pressure self-contained breathing apparatus or positive pressure hose breathing respirator¹⁾.
- Check that the demand valve is securely fitted by turning it and pulling on it forcefully. Have the tightness and correct connection checked by a second person.

Extreme operating conditions

Low temperatures

If it is not already coated, treat the inside of the visor with "klar-pilot" anti-misting gel to prevent it from fogging up¹⁾. Do not wipe coated visors.

High temperatures/Thermal cycling

⚠ WARNING

If bubbles appear in the visor, it is a sign that the visor is becoming soft. In this case, leave the danger zone immediately, as the full face mask can start to leak.

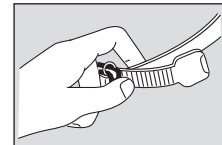
For visors marked PC/CC, the coating of the visor may blister and come off in places. The function of the full face mask will not be restricted as a result. It will continue to be usable until the end of the deployment. Replace the visor after use.

Chemicals

Some substances can be absorbed by the material of the full face mask or may even diffuse through it. Further information can be obtained from Dräger.

After use

- Release the demand valve¹⁾.
- Remove the full face mask:
Insert index finger behind the tabs on the neck straps and press the buckles forwards with the thumbs whilst simultaneously pulling the full face mask forward off your face and then up and back over your head.



00021278 gpa

Maintenance

- Always test for leaks after servicing and/or replacing components.

Cleaning and disinfection

Before cleaning, remove any accessories from the full face mask and clean them separately¹⁾.

1) Note the corresponding Instructions for Use.

The full face mask must be cleaned and disinfected after every use.

WARNING

The mask body must be cleaned sufficiently thoroughly that no residues from skin care products remain on it. Otherwise there could be a loss of elasticity in the sealing area and the mask will no longer sit correctly. Failure to heed this warning could result in poisoning or death.

CAUTION

Do not use solvents such as acetone, alcohol or similar for cleaning. Use only the cleaning agents and disinfectants listed below. Excessive dosing and extended exposure times that deviate from the specifications described here or from the specifications of the manufacturer of the cleaning and disinfection agent, can cause damage to the full face mask, e.g. the visor can become brittle. Do not use a cloth to clean or dry the inside of full face masks with visors that are marked "PC/CC", as the coating can be damaged as a result. After drying, these full face masks should be aired unpacked for at least one day under standard climatic conditions according to DIN EN ISO 291, so that the coating can regenerate and the optimum working life is achieved.

Clean and disinfect the full face mask as follows:

- Clean the full face mask using water (max. 30 °C) with a universal cleaning agent, Sekusept Cleaner^{®1)} (0.5-1.0 % solution). Immediately afterwards, remove the cleaning agent completely under running water.
- Immerse the full face mask for 15 minutes in the disinfectant bath (max. 30 °C) with Incidur^{®1)} disinfectant (2 % solution). Immediately afterwards, remove the disinfectant completely under running water.
- Leave the full face mask to dry thoroughly in a drying cabinet or in the open air. Temperature max. 60 °C. Do not expose to direct sunlight.

Testing

Test the full face mask in accordance with the test and maintenance intervals.

Test and maintenance intervals

The following details are recommendations based on the BGR 190 applicable in Germany. Observe your own national guidelines.

Work required on a full face mask	Before use	After use	Every 6 months	Every 2 years	Every 4 years	Every 6 years
Check by the wearer	X					
Visually inspect, check correct function and leak-proofing		X	X ¹⁾			
Cleaning and disinfection		X		X ²⁾		
Replace the exhalation valve disc					X	
Replace the speech diaphragm						X

1) For airtight packed masks, every 2 years.

2) For airtight packed masks, otherwise every 6 months.

Visually inspect the speech diaphragm

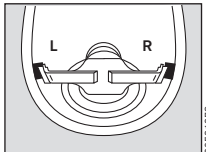
- Remove the speech diaphragm (see "Replacing the speech diaphragm or O-ring" on page 14).

Visually inspect the inhalation valve

- The inhalation valve is visible in the connector. Check by blowing into it that the valve disc moves freely. If necessary, replace the valve disc.

Visually inspect the exhalation valve

- Pull off the exhalation valve cover from the connector.
- Pull one arm outwards and remove the spring clamp.
- Hold the valve disc by the nipple and lift out of guide.
- The valve disc and seat must be clean and undamaged. Clean or replace if necessary.
- Moisten the valve disc with water and refit. When the seat is horizontal, the valve disc must slide into the guide under its own weight.
- Fit the spring clamp and spring so that both arms engage laterally. The spring clamp is marked "L"= left and "R" = right and fits at an angle.



Leak tests

Test equipment and test accessories: Testor (R 53 400)¹⁾, Quaestor¹⁾, adapter (R 53 345), exhalation valve plug (R 53 346).

(1) Checking for leak tightness

- Moisten the inside of the face seal with water and fit the mask to the test head (see "Fitting the full face mask and checking its operability" on page 10).
- Inflate the test head until the face seal fits snugly all round.
- Seal the connector with the adapter.
- Generate a negative pressure of 10 mbar.

The full face mask is considered leak-proof if the pressure change after 1 minute is no more than 1 mbar. If not, perform (2).

(2) Test with sealed exhalation valve

- Remove the exhalation valve.
- Insert the exhalation valve plug and secure with the spring clamp.
- Generate a negative pressure of 10 mbar.

- If the pressure change is less than 1 mbar after 1 minute, remove exhalation valve plug, insert a new valve disc and repeat the leak test. If not, perform (3).

(3) Underwater leak test

- Immerse the test head together with the full face mask in the water.
- Generate a positive pressure of approx. 10 mbar and rotate the test head slowly under the water. Escaping air bubbles indicate the source of any leak(s).
- Remove the test head and full face mask from the water. Seal any leaks found.
- Remove the exhalation valve plug and fit the exhalation valve.
- Repeat the leak test.

Checking the opening pressure of the exhalation valve

If using the Quaestor tester, the opening pressure must be at least 4.2 mbar with a constant flow of 10 litres/minute through the full face mask. If not, replace the spring and repeat the test. If using test equipment that does not permit this constant flow rate (e.g. Testor), the minimum opening pressure must be 4.5 mbar.

After testing

- Remove the adapter.
- Remove the full face mask from the test head and dry it if necessary.
- Fit the exhalation valve cover. Ensure that it engages.

Special maintenance and care

Replacing the visor

- Full face mask with metal visor frame:
Unscrew the screws whilst holding on tightly to the hexagon nuts.
- Full face mask with plastic visor frame:
Unscrew the screws.
- Use a screwdriver to pry apart the clamping frame at the joints, then pull the top and bottom halves apart.
- Remove the support plate if necessary (see "Replacing the connector" on page 14).
- Detach the old visor from the rubber frame.

¹⁾ Note the corresponding Instructions for Use.

- Insert the new visor first in the upper and then the lower half of the rubber frame.
The central markings on the visor must line up with the seam on the mask body.
- Pull the rubber frame to the right and left over the rim of the visor.
- Moisten the outside of the rubber frame and the inside of the clamping frame with soapy water.
- Press on the clamping frame, top half first.
- Insert the support plate if necessary.
- Full face mask with metal visor frame:
Screw the screws into the hex nuts and tighten them until the distance between the clamping pins is 3 to 0.5 mm.
- Full face mask with plastic visor frame:
Insert the screws and tighten them until there is no longer a gap between the upper and lower visor frames.

Replacing the connector

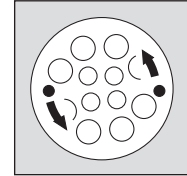
- Pull out the inner mask.
- Use a screwdriver to open the clip.
- Remove the clip and also the slip ring and support plate.
- Pull the connector off the mask body.
- Fit the speech diaphragm and inhalation and exhalation valves to the new connector and insert the connector so that the centre markings of the connector and mask body line up.
- Fit the slip ring and new clip.
- Hook the clip into place so that it is as tight as possible.
- Push the support plate between the clip and the slip ring; fit it into the lower visor frame and align.
- Use R 53 239 pliers to squeeze the tip of the clip until the connector fits tightly in the mask.
- Press the inner mask back into place. In doing so, ensure that the entire edge fits in the groove. The centre markings on the connector and the inner mask must line up.

Replacing the valve discs on the control valves

- Pull out the old valve disc towards the inside.
- Insert the stud of the new disc into the hole from inside, and pull it towards the visor until the recess of the stud is visible.
The valve discs should make even contact with the inside surface.

Replacing the speech diaphragm or O-ring

- Pull the inner mask out of the groove in the screw ring.
- Use the socket wrench R 26 817 to unscrew the screw ring.
- Turn the socket wrench around and carefully insert it in the holes of the protective screen. Do not damage the diaphragm.
- Twist the speech diaphragm loose and remove it.
- Use sealing ring extractor R 21 519 to remove the O-ring out of the connector.
- Check the speech diaphragm and O-ring, and replace if necessary.
- Press the inner mask back into place. In doing so, ensure that the entire edge fits in the groove. The centre markings on the connector and the inner mask must line up.



Replacing the exhalation valve disc

- Replace the exhalation valve disc (see "Visually inspect the exhalation valve" on page 13).
- Fit the exhalation valve cover. Ensure that it engages.

Replacing the inhalation valve or valve disc

- Use a screwdriver to prise first the left and then the right side of the ring and then carefully lift out the valve. Do not bend the metal insert.
- Remove the old valve disk and fasten the new disk.
- Press the inhalation valve seat with valve disc in a V shape around the circumference and allow it to snap into the connector in such a way that it fits perfectly all around. The valve disc must not become jammed. The valve disc points inwardly, the studs point outwards.

Storage

- Loosen the harness as far as possible (handle tab).
- Wipe uncoated visors with an anti-static cloth.
Do not wipe coated visors.
- Pack the full face mask in its bag or storage box.
- Store it in a dry, dust-free place where it is not deformed.

Storage temperature -15 °C to +25 °C.

Keep out of direct sunlight and heat.

Observe ISO 2230 "Rubber Products - Guidelines for Storage", and national guidelines for the storage, maintenance and cleaning of rubber products.

Dräger rubber products are treated with an agent to protect against premature aging which in some cases is visible as a grey-white coating. This coating can be washed off with a brush and soapy water.

Order list

Designation and description	Part number
Panorama Nova – EPDM – PC – PE	R 51 492
Panorama Nova – EPDM – PC/CC – PE	R 54 217
Panorama Nova – EPDM – L – PE	R 51 792
Panorama Nova – EPDM – PC – PE – K/rt	R 54 720
Panorama Nova – SI – PC – PE	R 52 355
Mask spectacles	R 51 548
"klar-pilot" gel	R 52 560
Sekusept cleaner	79 04 071
Incidur	79 04 072
Mabox I carry-box	R 53 680
Mabox II carry-box	R 54 610
Wikov V carry-box	R 51 019

Per la vostra sicurezza

Osservare le istruzioni per l'uso

Prima di eseguire qualsiasi operazione sulla maschera a pieno facciale è necessario acquisire un'ottima conoscenza delle presenti istruzioni per l'uso.

La maschera a pieno facciale deve essere usata esclusivamente per l'impiego descritto.

Manutenzione e riparazione

La maschera a pieno facciale va ispezionata e sottoposta a manutenzione ad intervalli regolari da personale qualificato.

Far eseguire le operazioni di manutenzione e riparazione solo da personale qualificato.

Si raccomanda di stipulare un contratto di manutenzione con Dräger e di far eseguire tutte le operazioni di manutenzione da Dräger.

Per le operazioni di manutenzione si raccomanda di utilizzare solo pezzi originali Dräger.

Osservare il capitolo "Intervalli di manutenzione".

Accessori

Utilizzare solo gli accessori riportati nell'elenco dei codici per ordinazione.

Utilizzo in aree esposte al rischio di esplosioni

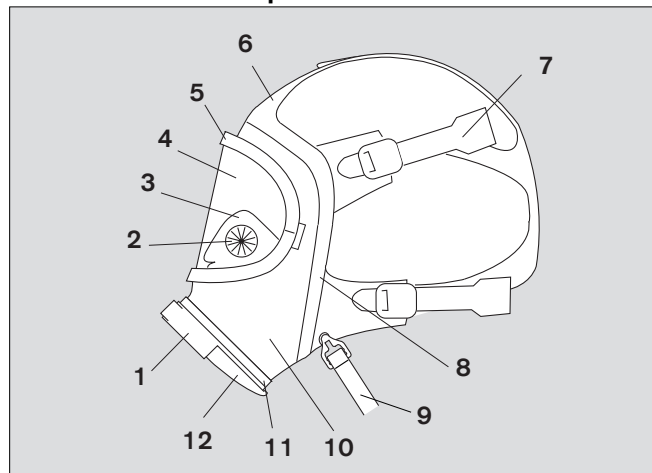
Le maschere a pieno facciale, impiegate in aree esposte al rischio di esplosioni, collaudate e omologate a norma delle direttive nazionali, europee o internazionali di protezione contro le esplosioni vanno utilizzate unicamente dietro osservanza delle condizioni indicate nell'omologazione e delle disposizioni di legge pertinenti in vigore.

Non è consentito apportare modifiche agli apparecchi impiegati.

Non sono ammesse modifiche dei componenti e/o l'utilizzo di parti di ricambio usate o incomplete. Nel caso in cui sia necessario eseguire riparazioni su questi equipaggiamenti o sui relativi componenti, attenersi scrupolosamente alle relative istruzioni d'uso e manutenzione.

Descrizione

Descrizione dei componenti



- | | | | |
|---|----------------------------|----|--|
| 1 | Raccordo di connessione | 7 | Bardatura |
| 2 | Valvola di comando | 8 | Bordo di tenuta |
| 3 | Maschera interna | 9 | Cinghia di sostegno |
| 4 | Visore | 10 | Corpo della maschera |
| 5 | Telaio di fissaggio visore | 11 | Fascetta |
| 6 | Linguetta frontale | 12 | Copertura di protezione per valvola di espirazione |

Descrizione/Impiego previsto

La maschera a pieno facciale protegge il viso e gli occhi da sostanze corrosive. Per i portatori di occhiali sono disponibili occhiali per maschera. Temperatura di impiego da -30 °C a +60 °C.

La maschera a pieno facciale è caratterizzata da un raccordo filettato M45 x 3 conforme a EN 148-3. Essa va utilizzata solo con autorespiratori o tubi di respirazione a sovrappressione.

Contrassegni identificativi per tipo

Le maschere a pieno facciale della serie Panorama Nova PE presentano vari contrassegni:

Corpo della maschera	EPDM o SI EN 136 CL. 3, CE0158
Raccordo di connessione	PE
Visore	PC o PC/CC (rivestimento interno antiappannante/esterno antigraffio) o L
Telaio di fissaggio visore	K/rt

Omologazioni

Le maschere a pieno facciale sono certificate EN 136 CL. 3 e contrassegnate dal marchio CE. Inoltre soddisfano i requisiti dell'esposizione totale alle fiamme (flame engulfment) secondo la norma EN 137.

Le maschere a pieno facciale sono state collaudate ai sensi della 94/9/EC per l'impiego in aree esposte al rischio di esplosioni e sono conformi alle seguenti classi di protezione:

Le maschere a pieno facciale con visore contrassegnato da una "L" sono:

I M1 II 1 G IIC T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIB T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIA T6 ¹⁾ II 1D
--	--	--

1) $-30\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$

Le maschere a pieno facciale con visore contrassegnato da "PC" o "PC/CC" sono:

I M1 II 1 G IIB T6 ¹⁾ II 1D	I M1 II 1 G IIA T6 ¹⁾ II 1D
--	--

1) $-30\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$

Utilizzo

Prerequisiti

L'azienda utilizzatrice deve accertarsi prima del primo utilizzo di quanto segue (si veda la Direttiva europea 89/656/CEE):

- La vestibilità deve essere adeguata in modo da garantire una tenuta perfetta.
- I dispositivi di protezione individuali devono essere compatibili con gli altri dispositivi di protezione individuali utilizzati contemporaneamente (ad es. giubbino protettivo).
- I dispositivi di protezione individuali devono essere idonei alle condizioni vigenti sul rispettivo posto di lavoro.
- I dispositivi di protezione individuali devono rispondere alle esigenze ergonomiche e fisiche del portatore dell'autorespiratore.

Preparazione della maschera a pieno facciale

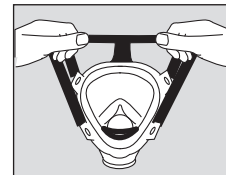
- Aprire la bardatura fino all'arresto.
- Disporre la cinghia di sostegno intorno al collo, fissandola in posizione.

Applicazione della maschera a pieno facciale e controllo del funzionamento

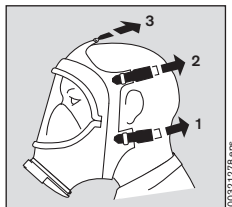
⚠ AVVERTENZA

La barba e le basette lunghe possono pregiudicare la perfetta tenuta della maschera! Le persone con barba o basette lunghe non sono adatte per l'applicazione della maschera a pieno facciale. Anche le montature di occhiali causano perdite di tenuta. Usare appositi occhiali per maschera.

- Sbottonare la cinghia di sostegno.
- Allargare la bardatura ed infilare il mento nella conca inferiore del corpo della maschera.
- Far passare la bardatura sopra la testa e tirarla all'indietro.
- Sistemare la maschera a pieno facciale in modo appropriato.



- Tirare all'indietro, in modo uniforme, le cinghie regginuca (1), quindi le cinghie sulle tempie (2) ed infine la cinghia frontale (3).



- Indossare l'elmetto¹⁾, chiudere le cinghie sottogola e controllare che l'elmetto appoggi saldamente. Se necessario, stringere ulteriormente la cinghia.
- Tenere ben chiuso con la mano il raccordo di connessione e inspirare fino a creare una depressione.
- Trattenere brevemente il respiro. Se la tenuta è perfetta, la pressione rimane costante; altrimenti, tirare le cinghie.
- Ripetere due volte gli ultimi 2 passi.

⚠ AVVERTENZA

Osservare le relative istruzioni per l'uso!
Se la maschera a pieno facciale non è a tenuta, si rischia l'intossicazione!

- Tenere ben chiuso con la mano il raccordo di connessione ed espirare con forza. L'aria espirata deve poter fuoriuscire senza difficoltà; in caso contrario si veda "Controllo a vista della valvola di espirazione" a pagina 20.
- Collegare l'autorespiratore o il tubo di respirazione a sovrappressione¹⁾.
- Controllare che l'erogatore sia posizionato saldamente in sede; a tal fine, ruotarlo e tirarlo con forza. Far controllare il posizionamento saldo e la corretta connessione da una seconda persona.

Estreme condizioni d'impiego

Basse temperature

Proteggere la parte interna del visore con gelatina "klar-pilot" contro eventuali appannamenti¹⁾. Non pulire i visori rivestiti.

1) Osservare le relative istruzioni per l'uso.

Temperature elevate/Carico termico alternato

⚠ AVVERTENZA

Se sul visore si formano bollicine, vuol dire che il visore perde rigidità. In tal caso, abbandonare immediatamente la zona di pericolo, in quanto la maschera a pieno facciale può diventare anermetica.

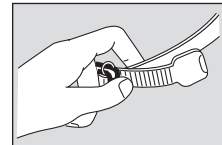
Nei visori contrassegnati da PC/CC, il rivestimento può staccarsi parzialmente. Ciò non limita il funzionamento della maschera a pieno facciale. Essa può essere utilizzata fino a conclusione dell'intervento. Sostituire il visore dopo l'impiego.

Sostanze chimiche

Alcune sostanze possono essere assorbite dal materiale di cui è composta la maschera a pieno facciale e causare eventuali fenomeni di diffusione. Per ulteriori informazioni, rivolgersi a Dräger.

Dopo ogni utilizzo

- Disinserire l'erogatore¹⁾.
- Per togliersi la maschera: inserire l'indice dietro le linguette delle cinghie regginuca, con il pollice premere in avanti le fibbie e contemporaneamente tirare la maschera a pieno facciale dal viso facendola passare sopra la testa.



Manutenzione

- Dopo aver eseguito le operazioni di manutenzione/riparazione e/o di sostituzione di componenti si deve ripetere il controllo della tenuta.

Pulizia e disinfezione

Prima di pulire gli accessori, rimuoverli dalla maschera a pieno facciale¹⁾.

Dopo ogni utilizzo, pulire e disinfettare la maschera a pieno facciale.

AVVERTENZA

Il corpo della maschera va pulito a fondo, di modo che non rimangano residui di prodotti per il trattamento della pelle. Altrimenti la tenuta perde elasticità e la maschera a pieno facciale non appoggia correttamente. La mancata osservanza di questa avvertenza può comportare l'intossicazione o il decesso.

ATTENZIONE

Per pulire la maschera, non usare mai solventi come acetone, alcol e simili. Utilizzare solo i detergenti e disinfettanti riportati sotto. Dosaggi eccessivi o tempi di reazione troppo lunghi (diversi dalle indicazioni qui descritte o da quelle fornite dal produttore del detergente o disinfettante, possono causare danni alla maschera, ad es. i visori possono diventare fragili. Le maschere a pieno facciale dotate di un visore contrassegnato da "PC/CC" non vanno pulite e/o asciugate sul lato interno con un panno, altrimenti si danneggia il rivestimento. Tali maschere, una volta asciugate, vanno lasciate esposte all'aria (non imballate) per almeno 1 giorno secondo la norma DIN EN ISO 291, affinché il rivestimento possa rigenerarsi, a garanzia di una durata ottimale.

Per pulire e disinfettare la maschera a pieno facciale, procedere come segue:

- Pulire la maschera a pieno facciale con acqua (max. 30 °C) e detersivo universale Sekusept Cleaner^{®1)} (soluzione 0,5-1,0 %). Con acqua corrente, rimuovere immediatamente il detersivo.
- Immergere la maschera a pieno facciale per 15 min. in un bagno disinfettante (max. 30 °C) - utilizzare il disinfettante Incidur^{®1)} (soluzione 2 %). Con acqua corrente, rimuovere immediatamente il disinfettante.
- Far asciugare la maschera a pieno facciale in un armadio essiccatore o all'aria. Non superare la temperatura di 60 °C. Non esporre la maschera all'azione diretta dei raggi solari.

Controllo della maschera

Controllare la maschera a pieno facciale secondo gli intervalli di manutenzione previsti.

Intervalli di manutenzione

I seguenti dati sono raccomandazioni previste dalla norma tedesca in vigore BGR 190. Attenersi alle direttive nazionali.

	Prima di ogni utilizzo	Dopo ogni utilizzo	Ogni 6 mesi	Ogni 2 anni	Ogni 4 anni	Ogni 6 anni
Operazioni da eseguire alla maschera a pieno facciale						
Controllo tramite il supporto apparecchio	X					
Controllo visivo, prova di funzionamento e di tenuta		X	X ¹⁾			
Pulizia e disinfezione		X		X ²⁾		
Sostituzione del disco valvola di espirazione					X	
Sostituzione della membrana fonica						X

1) In caso di maschere imballate a tenuta d'aria, ogni 2 anni.

2) In caso di maschere imballate a tenuta d'aria, altrimenti ogni 6 mesi.

Controllo visivo della membrana fonica

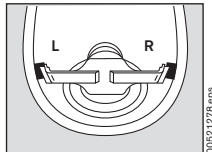
- Smontare la membrana fonica (si veda "Sostituzione della membrana fonica oppure dell'o-ring" a pagina 21).

Controllo visivo della valvola di inspirazione

- La valvola di inspirazione è visibile nel raccordo di connessione. Soffiare all'interno della valvola per controllare se il disco valvola si muove liberamente. All'occorrenza, sostituire il disco valvola.

Controllo a vista della valvola di espirazione

- Togliere la copertura di protezione per valvola di espirazione dal raccordo di connessione.
- Tirare verso l'esterno l'asticella e rimuovere il ponte a molla.
- Afferrare il disco valvola ed estrarlo dalla guida.
- Il disco e la sede della valvola devono essere puliti e non danneggiati; in caso contrario, pulirli o sostituirli.
- Inumidire con acqua il disco valvola e applicare la valvola. Con la sede in posizione orizzontale, il disco valvola deve scivolare nella guida per la forza del proprio peso.
- Inserire il ponte a molla in modo che entrambi i lati siano incastrati. Il ponte è contrassegnato da una "L" = sinistra e una "R" = destra.



Prove di tenuta

Apparecchio di prova e relativi accessori: Testor (R 53 400)¹⁾, Quaestor¹⁾, adattatore (R 53 345), cappuccio di protezione della valvola di espirazione (R 53 346).

(1) Controllo della tenuta ermetica

- Inumidire con acqua il bordo di tenuta e montare la maschera a pieno facciale sulla testa di prova (si veda "Applicazione della maschera a pieno facciale e controllo del funzionamento" a pagina 17).
- Gonfiare la testa di prova finché il bordo di tenuta della maschera non poggi perfettamente ovunque.
- Chiudere a tenuta il raccordo di connessione con l'adattatore.
- Generare una depressione di 10 mbar.

La maschera a pieno facciale viene considerata a tenuta se dopo 1 minuto la variazione di pressione non supera 1 mbar. In caso contrario, passare al passo (2).

(2) Controllo con la valvola di espirazione a tenuta

- Smontare il disco valvola di espirazione.
- Inserire il cappuccio di protezione della valvola di espirazione e fissarlo con il ponte a molla.

1) Osservare le relative istruzioni per l'uso.

- Generare una depressione di 10 mbar.
- In caso di variazioni di pressione inferiore a 1 mbar, dopo 1 minuto rimuovere il cappuccio di protezione della valvola di espirazione, montare un nuovo disco valvola e ripetere la prova di tenuta. In caso contrario, passare al passo (3).

(3) Controllo ad immersione della tenuta

- Immergere in acqua la testa di prova, compresa la maschera a pieno facciale.
- Generare una sovrappressione di circa 10 mbar e far ruotare lentamente la testa di prova sotto la superficie dell'acqua. L'apparizione di bollicine rivela il punto di perdita.
- Estrarre dall'acqua la testa di prova e la maschera a pieno facciale, sigillare a tenuta i punti di perdita.
- Rimuovere il cappuccio di protezione della valvola di espirazione e montare la valvola di espirazione.
- Ripetere il controllo ad immersione.

Controllo della pressione di apertura della valvola di espirazione

Utilizzando l'apparecchio di prova Quaestor, la pressione di apertura deve essere di almeno 4.2 mbar, a flusso costante di 10 litri/minuto attraverso la maschera a pieno facciale. In caso contrario, sostituire la molla e ripetere la prova. Utilizzando un apparecchio di prova che non consente il flusso costante di 10 litri/minuto (ad es. Testor), la pressione di apertura deve essere di almeno 4,5 mbar.

Dopo il controllo

- Rimuovere l'adattatore.
- Togliere la maschera a pieno facciale dalla testa di prova e, all'occorrenza, farla asciugare.
- Applicare la copertura di protezione per valvola di espirazione (deve scattare in sede).

Manutenzione particolari

Sostituzione del visore

- Maschere a pieno facciale con telaio di fissaggio visore in metallo: svitare le viti di serraggio, tenendo stretti i dadi esagonali.
- Maschere a pieno facciale con telaio di fissaggio in plastica: svitare le viti di serraggio.

- Con un cacciavite, separare i due telai di fissaggio visore estraendoli verso l'alto e il basso.
- All'occorrenza, togliere la piastra di supporto (si veda "Sostituzione del raccordo di connessione" a pagina 21).
- Staccare il vecchio visore dal telaio di gomma.
- Inserire un nuovo visore iniziando dalla parte superiore del telaio, quindi su quella inferiore.
Le marcature situate sul visore devono coincidere con la cucitura presente sul corpo della maschera.
- Tirare il telaio di gomma a sinistra e a destra sopra il bordo del visore.
- Inumidire con acqua saponata l'esterno del telaio di gomma e l'interno del telaio di fissaggio visore.
- Premere prima dapprima il telaio di fissaggio visore superiore e quindi il telaio di fissaggio visore inferiore.
- All'occorrenza, inserire la piastra di supporto.
- Maschere a pieno facciale con telaio di fissaggio visore in metallo: Avvitare le viti di serraggio nei dadi esagonali e serrare fino ad ottenere una distanza fra le camme di serraggio compresa tra 3 e 0,5 mm.
- Maschere a pieno facciale con telaio di fissaggio in plastica: Inserire le viti e serrare fino ad eliminare eventuali fessure tra il telaio di fissaggio visore superiore e quello inferiore.

Sostituzione del raccordo di connessione

- Estrarre la maschera interna.
- Sollevare la fascetta con l'aiuto di un cacciavite.
- Rimuovere la fascetta, nonché l'elemento di scorrimento e piastra di supporto.
- Estrarre il raccordo di connessione dal corpo della maschera.
- Munire di valvole di inspirazione ed espirazione, nonché di membrana fonica il nuovo raccordo di connessione, in modo che le marcature centrali del raccordo stesso e del corpo della maschera coincidano.
- Montare l'anello di scorrimento e la nuova fascetta.
- Disporre il gancio in modo che la fascetta sia ben tesa.

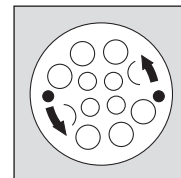
- Inserire la piastra di supporto tra la fascetta e l'anello di scorrimento, serrare sul telaio di fissaggio visore inferiore e allineare.
- Pressare la punta della fascetta con l'aiuto della pinza R 53 239 finché il raccordo di connessione non sia ben inserito nel corpo della maschera.
- Agganciare la maschera interna. Accertarsi che il bordo sia inserito nella scanalatura. Le marcature situate sul raccordo di connessione devono coincidere con quelle situate sulla maschera interna.

Sostituzione dei dischi delle valvole di comando

- Estrarre verso l'interno i dischi da sostituire.
- Dall'interno, infilare nel foro il perno del nuovo disco valvola e tirarlo verso il visore finché non sia visibile l'intaglio posteriore del perno.
All'interno i dischi valvola devono essere a contatto in modo uniforme.

Sostituzione della membrana fonica oppure dell'o-ring

- Estrarre la maschera interna dalla scanalatura dell'anello filettato.
- Svitare l'anello filettato con la chiave R 26 817.
- Inserire con cautela i perni della chiave nei fori della griglia protettiva facendo attenzione a non danneggiare la membrana.
- Allentare e rimuovere la membrana fonica.
- Estrarre l'o-ring dal raccordo di connessione utilizzando l'estrattore R 21 519.
- Controllare la membrana fonica e l'o-ring e, all'occorrenza, sostituire.
- Agganciare la maschera interna. Accertarsi che il bordo sia inserito nella scanalatura. Le marcature situate sul raccordo di connessione devono coincidere con quelle situate sulla maschera interna.



Sostituzione del disco valvola di espirazione

- Sostituzione del disco valvola di espirazione (si veda "Controllo a vista della valvola di espirazione" a pagina 20).
- Applicare la copertura di protezione per valvola di espirazione (deve scattare in sede).

Sostituzione del disco valvola di inspirazione

- Con un cacciavite, far leva sotto l'anello (dapprima sul lato sinistro, quindi su lato destro) estraendo l'anello con cautela. Fare attenzioni a non piegare l'inserito metallico.
- Togliere il disco valvola da sostituire e montare quello nuovo.
- Premere (lungo il perimetro) la sede della valvola di inspirazione con disco valvola a V facendola scattare in posizione nel raccordo di connessione (deve appoggiare uniformemente). Il disco valvola non deve risultare bloccato. Il disco valvola è rivolto verso l'interno, mentre i ponticelli sono rivolti verso l'esterno.

Immagazzinamento

- Aprire la bardatura fino all'arresto (linguetta a strappo).
- Pulire i visori non rivestiti con un panno antistatico. Non pulire i visori rivestiti.
- Imballare la maschera a pieno facciale nell'apposito sacchetto o nella scatola per maschera.
- Conservarla, senza deformarla, in un luogo asciutto e senza polvere.

Temperatura di immagazzinamento da -15 °C a +25 °C.

Proteggerla dall'azione diretta della luce e dei raggi del sole.

Osservare la norma ISO 2230 "Rubber Products - Guidelines for Storage" e le direttive nazionali in materia di conservazione, manutenzione e pulizia di prodotti in gomma.

I prodotti in gomma di Dräger sono protetti contro l'invecchiamento precoce per mezzo di una sostanza che, in alcuni casi, appare come rivestimento grigio-bianco. Tale rivestimento può essere lavato con acqua e sapone e una spazzola.

Elenco dei codici per l'ordinazione

Denominazione e descrizione	Codici per l'ordinazione
Panorama Nova – EPDM – PC – PE	R 51 492
Panorama Nova – EPDM – PC/CC – PE	R 54 217
Panorama Nova – EPDM – L – PE	R 51 792
Panorama Nova – EPDM – PC – PE – K/rt	R 54 720
Panorama Nova – SI – PC – PE	R 52 355
Occhiali per maschera	R 51 548
Gelatina "klar-pilot"	R 52 560
Sekusept Cleaner	79 04 071
Incidur	79 04 072
Contenitore di trasporto Mabox I	R 53 680
Contenitore di trasporto Mabox II	R 54 610
Contenitore di trasporto Wikov V	R 51 019

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Revalstrasse 1
D-23560 Lübeck
Germany

Phone +49 451 882-0
Fax +49 451 882-2080
www.draeger.com

Notified body:

DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstraße 9
D-44809 Bochum
Germany

Reference number:  0158

90 21 278 - GA 1412.550 de/en/it

© Dräger Safety AG & Co. KGaA

Edition 8 - September 2009 (Edition 01 - July 1996)

Subject to alteration